

Leistungsverzeichnis

Projekt-Daten:

Projektbezeichnung: **Havelland-Kaserne Pdm, Neubau Unterkunftsgebäude 1**

Projekt- / Baumaßnahmennr.: **F01P-0-330113**

Ort: **14469 Potsdam**
Straße: **Kaiser-Freidrich-Straße 49-61**

Auftraggeber:

Auftraggeber: **Bundesrepublik Deutschland**

vertreten durch: **Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen**

LV-Daten:

Gewerk: **Schlosserarbeiten**

LV-/ Vergabe-Nr.: **PDM-B-30024279**

Bearbeiter:

Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

Projekt: F01P-0-330113 Havelland-Kaserne Pdm, Neubau Unterkunftsgebäude 1
LV: PDM-B-30024279 Schlosserarbeiten

Bauherr : Land Brandenburg
Vertreten durch: Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen
Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam

BAUBESCHREIBUNG ALLGEMEIN

Auf der Grundlage der Dienstlichen Veranlassung des Brandenburgischen Landesbetriebes für Liegenschaft und Bauen, Bereich 3, Baumanagement Bund vom 25.01.2018 mit Bezug auf den Planungsauftrag des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleitungen der Bundeswehr - Kompetenzzentrum Baumanagement Strausberg ist die Baumaßnahme Neubau Unterkunftsgebäude I in der Havelland-Kaserne Potsdam geplant.

Die Baumaßnahme umfasst den Abriss des Gebäudes 14 und den Neubau des Unterkunftsgebäudes für 78 unterkunftspflichtige Soldaten am gleichen Standort. Die Liegenschaft befindet sich im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland und ist der Bundeswehr zur Nutzung überlassen. Das Grundstück ist direkt an die Infrastruktur der Liegenschaft angeschlossen.

VORBEMERKUNGEN

VOLLSTÄNDIGKEITSPRÜFUNG, BAUSTELLENBEGEHUNG

Das Angebot umfasst alle Grund- und Nebenleistungen, die zur Ausführung der beschriebenen Arbeiten benötigt werden.

Der Bieter ist aufgefordert, sich vor Abgabe seines Angebotes mit den örtlichen Verhältnissen der Baustelle, der Art und dem Umfang der auszuführenden Arbeiten sowie den Einsatzmöglichkeiten der vorgesehenen Technik und der gewählten Verfahren vertraut zu machen und der Kalkulation zugrunde zu legen. Die Unkenntnis dieser Verhältnisse berechtigt den Bieter nicht zu irgend welchen Nachforderungen. Der Beginn der Bauarbeiten ist vom AN mind. 2 Wochen vorher beim AG anzuzeigen und abzustimmen.

Gleichzeitig ist die Ausschreibung auf Eindeutigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen. Erkannte Unstimmigkeiten, Widersprüche bzw. offene Fragen sind vor Angebotsabgabe mit der ausschreibenden Stelle abzuklären. Unterlassene Klärungen sind während der Vertragsdurchführung dem Unternehmer anzulasten und berechtigen nicht zur Geltendmachung von diesbezüglichen Nachtragsforderungen.

Die Umwelt ist zu schützen, Gewässerverunreinigungen sind zu verhindern. Die Baustelle ist vor unbefugtem Betreten zu schützen.

Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender MA seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

HINWEISE FÜR DIE ANGEBOTSBEARBEITUNG

Für die Bearbeitung des Angebotes sind insbesondere zu erkunden und in die Einheitspreise einzurechnen:

- Die örtlichen Verhältnisse der Baustelle mit Berücksichtigung der konkreten Bedingungen zur Umsetzung des vorgesehenen technologischen Konzeptes.

Projekt: F01P-0-330113 Havelland-Kaserne Pdm, Neubau Unterkunftsgebäude 1
LV: PDM-B-30024279 Schlosserarbeiten

- Die Anschlussmöglichkeiten der Baustelle hinsichtlich Strom und Trinkwasser für den Betrieb der Baustelle.
Wenn nicht über gesonderte Positionen des Leistungsverzeichnisses erfasst, sind folgende Besondere Leistungen in die Einheitspreise einzurechnen:

- Maßnahmen zur Unfallverhütung, zur Sicherung und gefahrlosen Führung des öffentlichen Verkehrs.
- Berücksichtigung der Anweisungen eines SIGE-Koordinators.
- Vorhaltung, Unterhaltung und Betreibung der Baustelle mit allen benötigten Geräten und Anlagen.
- Die zur Ausführung der beschriebenen Arbeiten benötigten Provisorien, Zwischenzustände und Hilfskonstruktionen.
- Behinderungen aus den jahrestypischen Witterungsabläufen unter Beachtung der 20-jährigen Spitzenwerte.
- Aufwendungen für die Eigenüberwachung.
- Der AN übernimmt für das Vorhaben der Brandenburgische Bauordnung (§ 56 BbgBO). Die sich daraus ergebenden zusätzlichen Leistungen sind in das Angebot einzukalkulieren.

Zu beachten ist:

- Das Leistungsverzeichnis gilt nicht als Bestellunterlage.

PLANMANAGEMENT

Sämtliche Planlieferungen erfolgen ausschließlich digital. Der AG schuldet somit keine Ausführungsunterlagen in Papierform.

Die Erstellung der Ausführungsunterlagen in Papierform erfolgt durch den AN in Eigenverantwortung durch Herunterladen und eigenständige Vervielfältigung in Papierform durch den AN oder durch Dritte. Die Kosten trägt der AN.

Es ist die Verpflichtung des AN sich laufend über den aktuellen Stand der Planung zu informieren. Mit Abgabe seines Angebotes erkennt der AN die Vorgehensweise an.

Über aktualisierte Planstände werden alle Beteiligten per E-Mail von der AG informiert.

DOKUMENTATION

Vollständige Dokumentation der verwendeten Baustoffe, technische Datenblätter, Materialprüfungen, Einbauteile, u.ä., gegliedert nach den Positionsnummern des LVs, Übergabe in Papierform DIN A4 bzw. DIN A3, Übergabe an die Bauleitung zweifach von Aktenordnern zusammen mit der Schlussrechnung.

UNTERLAGEN ZUR KALKULATION

PLANUNTERLAGEN

- Architektur, Stand: AFU Index A vom 13.11.2023
- Lageplan
- BE-Plan - Vorabzug

GUTACHTEN

- Spezielle artenschutzliche Prüfung - 31I08I22

ZUSÄTZLICHE VORBEMERKUNGEN

1. ALLGEMEIN

Das Bauvorhaben liegt im Trinkwasserschutzgebiet.

2. NORMEN, RICHTLINIEN UND GENEHMIGUNGEN

- 2.1. Sämtliche erforderlichen Bescheinigungen und Genehmigungen sind dem AG in mind. 3-facher Ausfertigung vorzulegen, sowie:
- Bauleiterbescheinigung mit eigenhändiger Unterschrift des Fachbauleiters sowie Auftragnehmers
 - Nachweise und Bescheinigungen über die verwendeten Materialgüten und Systeme. Diese sind rechtzeitig vor Baubeginn dem AG zu übergeben. Es dürfen nur geprüfte Materialien verwendet werden.
 - Werkzeuge, Gütenachweise, Prüf -und Eignungsnachweise sowie bauaufsichtliche Zulassungen
 - Hersteller -und Produktverzeichnisse

3. BAUSTELLENEINRICHTUNG

3.1 Soweit keine gesonderten Ansätze in der Leistungsbeschreibung enthalten sind, hat der AN sämtliche für die eigene Leistung erforderliche Baustelleneinrichtung in die Einheitspreise einzukalkulieren, die über die bauseits vorgesehene Herstellung und Unterhaltung von Baustraßen, Baubeleuchtung, der Verkehrswege und sanitärer Einrichtungen hinausgeht, insbesondere die Maßnahmen von Umwelt -und Gewässerschutz und die Entsorgung von sämtlichem Schutt und Abwässern etc.

3.2 Bei der Aufstellung von Lagerplätzen, Containern, etc. hat sich der AN mit der Bauüberwachung des AG abzustimmen und nur die ihm zugewiesenen Flächen einzunehmen. Aufenthaltsräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt.

3.3 Baustrom/Bauwasser

Durch das Los Baustelleneinrichtung werden ein Baustromanschluss sowie einem Bauwasseranschluss zentral bereitgestellt. Alle weiteren ggf. innerhalb des Gebäudes erforderlichen Verteilungen sind durch den AN unentgeltlich bereitzustellen. Verbrauch ist durch den AN zu dokumentieren.

Baustrom und Bauwasser werden bauseits bereitgestellt.

Die ständige Reinigung von verschmutzten Verkehrsflächen ist durch den AN zu gewährleisten und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

4. BAUABLAUF

4.1 Terminplanung

Die jeweiligen, durch den AN zu realisierenden terminlichen Meilensteine sind in einem vom AG entwickelten, projektbezogenen Gesamtablaufplan verzeichnet. Die Schnittstellentermine zu anderen im Gesamtanlaufplan dargestellten Gewerken sind durch den AN zu gewährleisten. In Abstimmung

mit dem AG ist vom AN unter Berücksichtigung seiner angebotenen Technologien ein konkreter gewerkebezogener Bauablaufplan zu erarbeiten, der zum Vertragsbestandteil erhoben wird. Dabei sind die Bauzeiten mit entsprechenden Kapazitätsnachweisen (Geräte und AK) zu untersetzen. Auch sind die technologischen Abhängigkeiten der Gewerke untereinander und die Erstellung und Prüfung von Werkplanungen, sowie die Freigaben durch Dritte (z. B. Prüfstatik) zu berücksichtigen, sodass die Gesamtterminkette gewahrt wird.

4.2 Bauleitung des AN

Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des Auftragnehmers nach VOB/B § 4 hat dieser eine leitende, deutschsprachige Person als Bauleiter mit entsprechenden Qualifikationen zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten über Funktelefon erreichbar sein und hat an den Besprechungen zur Koordination der Baumaßnahme teilzunehmen. Im Krankheitsfall oder bei Urlaub muss ein qualifizierter Vertreter eingesetzt werden, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist.

Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss ein verantwortlicher Bauleiter ständig am Bau anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauüberwachung des Auftraggebers abstimmen. Er ist verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung an der Baustelle wie Materialtransport, Schutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit der eigenen Gerüste usw.

4.3 Bautagebuch

In Ergänzung der Zusätzlichen Vertragsbedingungen ZVBIE wird festgelegt, dass der Auftragnehmer Bautagesberichte nach den "Richtlinien für die Führung des Bautagebuches" des VHB (Vergabehandbuches des Bundes) einschließlich der für das jeweilige Bundesland geltenden Ergänzungen arbeitstäglich zu führen hat. Dieses wird dem AN durch die Bauüberwachung in Form eines auszufüllenden Musters bereitgestellt.

Insbesondere sind anzugeben:

- die Anzahl der beschäftigten Arbeiter
- die eingesetzten Maschinen und Großgeräte
- die geleistete Arbeit
- Art und Menge der entsorgten Abfälle des AN

Ferner sind alle besonderen Anordnungen, die nicht im LV bzw. in den Zeichnungen enthalten sind, zu vermerken.

Alle Maße und sonstigen Feststellungen zur Abrechnung, die nicht zeichnerisch klar sind, sind zu beschreiben.

Kontrollgänge und Reparaturen müssen im Bautagebuch vermerkt sein.

Das Baustellentagebuch ist dem Auftraggeber, z. B. beim Baustellen-Jour fixe, zur Kontrolle vorzulegen. Eine Durchschrift ist gemäß Abstimmung mit der Bauleitung in regelmäßigen Abständen zu übergeben.

4.4 Baubesprechungen

Der Auftragnehmer oder ein entscheidungsbefugter Vertreter (Bauleiter) verpflichtet sich zur Teilnahme an wöchentlichen Bausitzungen zur Koordinierung der Bauarbeiten, die nicht gesondert vergütet werden. Entstehende Kosten (Fahrkosten etc.) sind in die EP einzurechnen. Die

Projekt: F01P-0-330113 Havelland-Kaserne Pdm, Neubau Unterkunftsgebäude 1
LV: PDM-B-30024279 Schlosserarbeiten

Sitzungen werden von der Bauüberwachung protokolliert, die Bauprotokolle werden den Beteiligten per E-Mail zugesandt.

Alle schriftlich mitgeteilten oder vereinbarten Zwischen- und Endtermine, insbesondere der Bauzeitenplan, gelten als Vertragsfristen. Bedenken gegen die im Bauzeitenplan festgesetzten Fristen sind rechtzeitig gegenüber der Bauleitung, z. B. während der Bausitzungen, zu äußern.

5. SCHUTZ- UND SICHERUNGSMASSNAHMEN

5.1 Der AN ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass sich das Bauvorhaben durch regelmäßiges Säubern und Aufräumen, immer in einem ordentlichen Zustand befindet. Bauschutt, Verpackungsmaterialien etc. sind abzufahren und dürfen auf der Baustelle nicht entsorgt werden. Alle benutzten öffentlichen Zu- und Abfahrtstraßen sind, nach Bedarf bzw. auf Anweisung des AG, von Verschmutzungen durch die Baufahrzeuge zu reinigen. Dies gilt auch für die Lieferfahrzeuge des AN.

5.2 Der AN hat dem AG einen für die Sicherheit am Bau verantwortlichen Mitarbeiter entsprechender Qualifikation (Bauleiter) schriftlich zu benennen.

6. HINWEIS ZUM AUSFÜLLEN DES LEISTUNGS- VERZEICHNISSES

6.1 Bei fehlenden Angaben ist das LV unvollständig.

6.2 Kalkulationshinweise:

6.2.1 Ausbildungen von Anschlüssen, etc. sind ebenfalls mit den Einheitspreisen abgegolten (Kellenschnitte u. dgl.), sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes angegeben ist.

Alle Positionen der nachfolgenden Leistungsbeschreibung beziehen sich auf die AFU-Planung des AG. Etwaige Unklarheiten, Unstimmigkeiten sowie Abweichungen der AFU-Planung zum Leistungstext sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären.

Unter Hinweis auf VOB/C DIN 18299 sind das Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle und die Baustellengemeinkosten mit den Einheitspreisen abgegolten. Lagerflächen stehen in begrenztem Umfang zur Verfügung und sind vor Benutzung mit dem AG abzustimmen.

6.2.2 Materialien

Von den zur Verwendung kommenden Materialien sind auf Verlangen der Bauüberwachung vor Ausführung Proben / Muster mit Angaben des Lieferwerkes und den amtlichen Materialprüfzeugnissen zur Genehmigung vorzulegen.

(siehe hierzu auch Punkt 2.2.)

Alle für die eigenen Leistungen erforderlichen Befestigungsmittel die die Wärmedämmebene durchdringen, sind thermisch getrennt auszuführen.

6.2.3 Die verwendeten Materialien, Konstruktionen und Bauelemente sind in Ihrer Art, Spezifikation und Einbausituation durch den AN zu dokumentieren. Die Dokumentation ist vollständig, wenn nicht bereits vorher erforderlich, in 3-facher Ausführung zur Schlussrechnung vorzulegen.

6.2.4 Alle Anschlüsse und Durchdringungen sind eigenverantwortlich

Projekt: F01P-0-330113 Havelland-Kaserne Pdm, Neubau Unterkunftsgebäude 1
LV: PDM-B-30024279 Schlosserarbeiten

auszuführen und absolut dicht im Sinne der Anforderungen an das durchdrungene Bauteil herzustellen.

6.2.5 Toleranzen, Abmessungen, Maße

Die im LV angegebenen Maße sind Circumaße. Zur Fertigung sind die Planmaße mit entsprechenden Rohbautoleranzen zu Grunde zulegen. Zur Ausführung sind die Maße am Bau vom AN zu nehmen und zugleich auch auf Übereinstimmung mit den Werkplanmaßen zu kontrollieren. Unstimmigkeiten sind der Objektüberwachung sofort mitzuteilen.

Bei groben Fehlausführungen sind die Bauteile unentgeltlich abzutragen und neu zu errichten.
Folgekosten infolge Terminverzögerungen sind ebenfalls vom AN zu übernehmen.

Die Leistungen werden in einer militärischen Liegenschaft ausgeführt. Das Betreten der Liegenschaft Havelland-Kaserne unterliegt besonderen militärischen Bestimmungen. Die daraus resultierenden Sicherheitsprüfungen und Vorgaben sind von der für die Liegenschaft jeweils gültigen Gefährdungsstufe abhängig. Die Regelungen für den Zutritt sind durch die ausführenden und liefernden Firmen einzuhalten.

Der Zutritt zur Liegenschaft ist nur für Arbeitnehmer/Innen mit der Staatsbürgerschaft eines NATO-Mitgliedsstaates möglich. Der AN hat alle zum Einsatz kommenden Arbeitnehmer/Innen sowie Fahrzeuge entsprechend beim Nutzer anzumelden. Die gültigen Ausweisdokumente der angemeldeten Arbeitnehmer/Innen sind für den täglichen Zugang zur Liegenschaft zwingend notwendig und stets mitzuführen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ohne vorherige Anmeldung beim Nutzer der Zutritt für Personen oder Fahrzeuge zur Liegenschaft verwehrt wird. Hierin sind auch Materiallieferungen inbegriffen. Etwaige Nachforderungen durch erlittenen Arbeitsausfall werden nicht anerkannt. Der Nutzer behält sich vor, die angemeldeten Personen zu überprüfen. Arbeitnehmer/Innen denen nach einer solchen Überprüfung der Zutritt zur Liegenschaft verwehrt wird, sind durch entsprechendes Personal auszutauschen. Dies gilt auch für Nachunternehmer. Dem AG entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten.

Arbeitszeiten:
Montag- Freitag: 07:00-16:00Uhr

Arbeit außerhalb dieser Zeiten, nach Anmeldung auf der Liegenschaft, möglich, vom AG aber nicht vorgesehen.

Alle Arbeitnehmer des AN sowie seines NAN dürfen sich auf dem Kasernengelände nur im unmittelbaren Bereich des Baufeldes aufhalten. Bei Zuwiderhandlungen werden die entsprechenden

Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

Projekt: F01P-0-330113 Havelland-Kaserne Pdm, Neubau Unterkunftsgebäude 1
LV: PDM-B-30024279 Schlosserarbeiten

Personen sofort der Baustelle verwiesen.

Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

Projekt: F01P-0-330113 Havelland-Kaserne Pdm, Neubau Unterkunftsgebäude 1
LV: PDM-B-30024279 Schlosserarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

01. Allgemein

01.01. Planungsleistungen

01.01.0001. **Werkplanung Metallbauarbeiten**
Werkplanung Metallbauarbeiten

Dem Auftragnehmer wird nach der Auftragserteilung die Ausführungsplanung des Planers übergeben, der aktuellste Stand dieser Planung liegt dem LV bei und ist bezüglich der dargestellten Planungstiefe für die hier ausgeschriebene Leistung "Werkplanung" zu Grunde zu legen. Bedenken sind mit Angebotsabgabe zu äußern.

Die weitere technische Bearbeitung, d. h.
- Erstellen von Konstruktions- und Detailplänen für alle in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Anlagen
- Abstimmung der Details mit dem AG bzw. mit dem Architekten, dem Tragwerksplaner / der Prüfstatik, rechtzeitig vor Fertigungsbeginn
- örtliche Aufmaße

Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein. Grundsätzlich sind die Darstellungen in prüffähigen Zeichnungen, Maßstab mind. 1:50, Detail mind. 1:2 digital als DWG und PDF an den Architekten zu liefern, zur Schlussdokumentation in 3-facher Ausfertigung auf Papier und digital als PDF- und DWG - Datei.

Nach Überprüfung auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung durch den AG oder seinem Vertreter hat dieser die genannten Unterlagen in einer Ausfertigung im PDF-Format mit seinem Prüfvermerk an den AN zurückzugeben.

Die für den Prüfenieur, für andere öffentliche Stellen und Versorgungsunternehmen erforderlichen Unterlagen stellt der AN für seinen Leistungsbereich rechtzeitig vor Ausführungsbeginn, im Einklang mit den vereinbarten Fertigstellungsterminen auf und holt etwa erforderliche Genehmigungen im Einvernehmen mit dem Auftraggeber ein. Dafür anfallende Kosten sind ebenfalls mit den Angebotspreisen abgegolten. Entstehen dem AG Kosten durch Verzögerungen, fehlerhafte oder mangelhafte Unterlagen, die zusätzliche Untersuchungen oder Prüfungen erfordern, so trägt der AN die entstehenden Kosten.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Ausführungsplanung des Architekten (AFU) eine grundsätzliche konstruktive Klärung darstellt. Im Rahmen der Werkplanung ist unter Berücksichtigung der spezifischen und systemgebundenen konstruktiven Eigenheiten des vom AN eingesetzten Produkts innerhalb dieses konstruktiven Rahmens eine in sich schlüssige und einwandfreie, sowie den allgemeinen Regeln der Technik entsprechende Planung sicherzustellen. Somit ist die Werkplanung nicht "lückenschließend" zur AFU des Architekten, sondern ein eigenständiges, in sich stimmiges Planwerk mit dem Anspruch auf konstruktive Richtigkeit, welche durch den Planerstellenden sicherzustellen ist. Durch den Architekten wird die grundsätzliche Übereinstimmung der Werkplanung mit der AFU und der hier festgelegten

Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

Projekt: F01P-0-330113 Havelland-Kaserne Pdm, Neubau Unterkunftsgebäude 1
 LV: PDM-B-30024279 Schlosserarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Prinzipien geprüft. Die jeweils geprüften Inhalte der Werkplanung werden dabei gekennzeichnet (abgehakt). Es erfolgt innerhalb der Werkplanung keine detaillierte Prüfung der konstruktiv - technischen Zusammenhänge, der inneren Kompatibilität der einzelnen Komponenten zueinander, die Eignung ist allein durch den AN / die von ihm beauftragten Fachplaner sicherzustellen. Weiterhin ist keine Prüfung von Bestell- oder Lieferlisten durch den AG / den Architekten geschuldet. Eine allumfassende Freigabe der Werkplanung erfolgt nicht und ist weder durch AG oder Architekt geschuldet. Die Verantwortung für die Tauglichkeit und Richtigkeit der gewählten Konstruktionen innerhalb der Werkplanung liegt beim AN und wird durch die Prüfung des Architekten in keiner Weise eingeschränkt.	1,000 PSCH		.....
01.01.0002.	Statischer Nachweis inkl. DIN 18008-4 Statischer Nachweis / Standsicherheitsnachweis unter Berücksichtigung der DIN 18008-4 vom Juli 2013. für alle Absturzsicherungskonstruktionen, sowie aller Ihrer Einbauelemente insbesondere der Verankerungen etc., als Gesamtbetrachtung einschließlich der Befestigung des Geländers am Rohbau aus Stahlbeton bzw. Kalksandsteinmauerwerk. Der prüfbare statische Nachweis / Standsicherheitsnachweis, über die Einhaltung sämtlicher statischer Forderungen einschließlich der DIN 18008-4, sind in schriftlicher Form (3-fach) und im PDF-Format vorzulegen. Der statische Nachweis / Standsicherheitsnachweis ist dem Prüfstatiker zur Prüfung und Freigabe rechtzeitig vorzulegen.	1,000 PSCH		.....
Summe 01.01.	Planungsleistungen			.....
Summe 01.	Allgemein			.....

Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

Projekt: F01P-0-330113 Havelland-Kaserne Pdm, Neubau Unterkunftsgebäude 1
LV: PDM-B-30024279 Schlosserarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.	Geländer und Handlauf			
02.02.	Stabstahlgeländer mit Handlauf			
02.02.0001.	Stab-Stahlgeländer (Harfe) mit Wange und Edelstahlhandlauf, Treppe Liefern und Montieren eines Geländers aus Stahl, als Stabgeländer (Harfe), mit Wange und Handlauf als Komplettleistung, einschließlich statischem Nachweis und Werkplanung durch AN zur Freigabe, Ausführung als Treppengeländer seitlich am Stahlbetontreppenlauf mit geeigneten Schraubdübeln befestigt, Befestigungsuntergrund Stahlbetonfertigteile, Geländerhöhe ca. 1.000 mm über OK Trittstufe, gemessen an der Treppenvorderkante, Verkehrslast horizontal DIN EN 1991-1-1, Baustellenstöße geschweißt und geputzt, glatt geschliffen, einschl. Korrosionsschutz durch Grundbeschichtung, sowie Endbeschichtung in RAL 7024 graphitgrau, matt lackiert, im Einzelnen wie folgt: Obergurt: Stabquerschnitt ca. 60 / 8 mm, mit vertikalen Geländerstäben verschweißt Geländerstäbe (Harfe): Stabquerschnitt 60 / 8 mm, Stababstand 9,3 cm (≤ 12 cm!), Stabhöhe ca. 1.300 mm, mit Ober- und Untergurt, sowie im unteren Bereich mit Wange verschweißt; Wange: aus Stahlblech, ca. 475 mm hoch, t = ca. 8 bis 10mm, Wangenoberseite abgetrept entsprechend Steigungsverhältnis der Treppe, mit ca. 60 mm Überstand gegenüber OK fertiger Belag der Tritt- und Setzstufe, Unterseite gerade, bündig mit Stahlbetonfertigteile, Wange an der Stirnseite des Stahlbetontreppenlaufes mit geeigneten Schraubdübeln befestigen, Ausführung gemäß freigegebene Werkplanung AN und Statik. Schweißstelle sauber schleifen. Treppengeometrie: 2-läufige Treppe mit Zwischenpodest, von EG bis 2.OG: 1x 9 Stg. 17,9 cm / 27 cm 1x 10 Stg. 17,9 cm / 27 cm von 2.OG bis DG: 1x 8 Stg. 17,9 cm / 27 cm 1x 11 Stg. 17,9 cm / 27 cm Handlauf: Die Höhe des Handlaufes liegt bei ca. 1.000 mm über OK Trittstufe, gemessen an der Treppenvorderkante. Der Handlauf wird im Bereich des Treppenauges in einer Achse ohne Verkröpfung herumgeführt; Handlaufausführung: aus Edelstahlrohr ca. 42,4 mm, freie Enden mit Edelstahlabdeckungen, am 1. Treppenlauf abgewinkelt und auf den Obergurt geführt (Unterseite entsprechend abgeschrägt), Handlaufhalter aus Edelstahlstab, Durchmesser 8 mm, Höhe ca. 115 mm, in Handlauf eingebort und verschweißt und auf dem Obergurt des Stabstahlgeländer ca. 60 / 8 mm verschweißt,			

Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

Projekt: F01P-0-330113 Havelland-Kaserne Pdm, Neubau Unterkunftsgebäude 1
LV: PDM-B-30024279 Schlosserarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Handlaufausführung durchlaufend, mit 90° Abwinklungen (Gehrungsschnitte) im Bereich des Treppenauges (gesonderte Position), Oberflächen: nichtrostender Stahl, (V2A), geschliffen/ gebürstet mit der Korngröße Korn 240, gleichmäßig gerichtet Alle Schweißnähte geputzt und glatt geschliffen. Stahlbezeichnung (ausgenommen Handlauf) nach EN 10027-1: S235JR, EN 10027-2 : 1.0037 bisherige Bezeichnung : St 37-2 Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr.: D 10 - D 13	40,400 m	.....	.....
02.02.0002.	Stab-Stahlgeländer (Harfe) mit Wange und Edelstahlhandlauf, Podeste Liefern und Montieren eines Geländers aus Stahl, als Stabgeländer (Harfe), mit Wange und Handlauf als Komplettleistung, einschließlich statischem Nachweis und Werkplanung durch AN zur Freigabe, Ausführung als Podestgeländer seitlich am Stahlbetontreppenlauf mit Dübbeln befestigt, Befestigungsuntergrund - Stahlbetonfertigteile, Geländerhöhe ca. 1.000 mm über OK Fertigfußboden, Verkehrslast horizontal DIN EN 1991-1-1, Baustellenstöße geschweißt und geputzt, glatt geschliffen, einschl. Korrosionsschutz durch Grundbeschichtung, sowie Endbeschichtung in RAL 7024 graphitgrau, matt lackiert, im Einzelnen wie folgt: Obergurt: Stabquerschnitt 60 / 8 mm, mit vertikalen Geländerstäben verschweißt Geländerstäbe (Harfe): Stabquerschnitt ca. 60 / 8 mm, Stababstand 9,3 cm (≤ 12 cm!), Stabhöhe ca. 1.241 mm, mit Ober- und Untergurt, sowie im unteren Bereich mit Wange verschweißt; Wange: aus Stahlblech, ca. 475 mm hoch, t = ca. 8 bis 10mm, Wangenoberseite abgetreppt entsprechend Steigungsverhältnis der Treppe, mit ca. 60 mm Überstand gegenüber OK fertiger Belag der Tritt- und Setzstufe, Unterseite gerade, bündig mit Stahlbetonfertigteile, Wange an der Stirnseite des Stahlbetontreppenlaufes mit geeigneten Schraubdübeln befestigen, Ausführung gemäß freigegebene Werkplanung AN und Statik. Schweißstelle sauber schleifen. sauber schleifen. Handlauf: Die Höhe des Handlaufes liegt bei ca. 1.000 mm über OK Fertigfußboden. Der Handlauf wird im Bereich des Treppenauges in einer Achse ohne Verkröpfung herumgeführt; Handlaufausführung: aus Edelstahlrohr 42,4 / 2 mm, freie Enden mit Edelstahlabdeckungen, am 1. Treppenlauf abgewinkelt und auf den Obergurt geführt (Unterseite entsprechend abgeschrägt), Handlaufhalter aus Edelstahlstab, Durchmesser			

Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

Projekt: F01P-0-330113 Havelland-Kaserne Pdm, Neubau Unterkunftsgebäude 1
LV: PDM-B-30024279 Schlosserarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	8 mm, Höhe ca. 115 mm, in Handlauf eingebort und verschweißt und auf dem Obergurt des Stabstahlgeländer 60 / 8 mm verschweißt, Handlaufausführung durchlaufend, mit 90° Abwinklungen (Gehrungsschnitte) im Bereich des Treppenauges (gesonderte Position), Oberflächen: nichtrostender Stahl, (V2A), geschliffen/ gebürstet mit der Korngröße Korn 240, gleichmäßig gerichtet Alle Schweißnähte geputzt und glatt geschliffen. Stahlbezeichnung (ausgenommen Handlauf) nach EN 10027-1: S235JR, EN 10027-2 : 1.0037 bisherige Bezeichnung : St 37-2 Ausführung gemäß Zeichnung,	10,600 m	.....	.....

- 02.02.0003. Treppenaugegeländer Stahlblech 1195x345x8mm**
Liefern und montieren eines Geländes aus Stahl im Bereich des Treppenauges, als Komplettleistung, einschließlich statischem Nachweis durch AN, Geländerhöhe ca. 1.000 mm über OK Fertigfußboden, Verkehrslast horizontal DIN EN 1991-1-1, am Podestrand mit geeigneten Dübeln befestigt, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, geschweißt, Baustellenstöße geschweißt und geputzt, glatt geschliffen, Dehnungs- und Baustellenstöße mit Stoßunterleger, Korrosionsschutz der gesamten Stahlkonstruktion durch Grundbeschichtung, Enbeschichtung in RAL 7024 graphitgrau, gem. Farbkonzept, matt gestrichen, im Einzelnen wie folgt:
- aus Stahlblech, Maße ca. 1195 x 345 mm, t = 8 mm, an der Stirnseite des Stahlbetonpodestes mit geeigneten Dübeln befestigen; Ausführung gemäß freigegebene Werkplanung AN und Statik. Schweißstelle sauber schleifen.
- Handlauf:
Die Höhe des Handlaufes liegt bei ca. 1.000 mm über OK Fertigfußboden. Der Handlauf wird im Bereich des Treppenauges in einer Achse ohne Verkröpfung herumgeführt; Handlaufausführung:
aus Edelstahlrohr 42,4 / 2 mm, freie Enden mit Edelstahlabdeckungen, am 1. Treppenlauf abgewinkelt und auf den Obergurt geführt (Unterseite entsprechend abgeschrägt), Handlaufhalter aus Edelstahlstab, Durchmesser 8 mm, Höhe ca. 115 mm, in Handlauf eingebort und verschweißt und auf dem Obergurt des Stabstahlgeländer 60 / 8 mm verschweißt, Handlaufausführung durchlaufend, mit 90° Abwinklungen (Gehrungsschnitte) im Bereich des Treppenauges (gesonderte Position), Oberflächen: nichtrostender Stahl, (V2A), geschliffen/ gebürstet mit der Korngröße Korn 240, gleichmäßig gerichtet
- Alle Schweißnähte geputzt und glatt geschliffen.
Stahlbezeichnung (ausgenommen Handlauf) nach EN 10027-1:
S235JR, EN 10027-2 : 1.0037
bisherige Bezeichnung : St 37-2

Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

Projekt: F01P-0-330113 Havelland-Kaserne Pdm, Neubau Unterkunftsgebäude 1
 LV: PDM-B-30024279 Schlosserarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr.: D 11 und D 13	4,000 St	.....	.....
02.02.0004.	Treppenaugegelande Stahlblech 1240x345x8mm Liefern und montieren eines Geländes aus Stahl im Bereich des Treppenauges, als Komplettleistung, einschließlich statischem Nachweis durch AN, Geländerhöhe ca. 1.000 mm über OK Fertigfußboden, Verkehrslast horizontal DIN EN 1991-1-1, am Podestrand mit geeigneten Mitteln (Dübeln) befestigt, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, geschweißt, Baustellenstöße geschweißt und geputzt, glatt geschliffen, Dehnungs- und Baustellenstöße mit Stoßunterleger, Korrosionsschutz der gesamten Stahlkonstruktion durch Grundbeschichtung, Enbeschichtung in RAL 7024 graphitgrau, gem. Farbkonzept, matt gestrichen, im Einzelnen wie folgt: aus Stahlblech, Maße ca. 1240 x 345 mm, t = 8 mm, an der Stirnseite des Stahlbetonpodestes mit geeigneten Dübeln, befestigen; Ausführung gemäß Werkplanung AN und Statik. Schweißstelle sauber schleifen. Handlauf: Die Höhe des Handlaufes liegt bei ca. 1.000 mm über OK Fertigfußboden. Der Handlauf wird im Bereich des Treppenauges in einer Achse ohne Verkröpfung herumgeführt; Handlaufausführung: aus Edelstahlrohr 42,4 / 2 mm, freie Enden mit Edelstahlabdeckungen, am 1. Treppenlauf abgewinkelt und auf den Obergurt geführt (Unterseite entsprechend abgeschrägt), Handlaufhalter aus Edelstahlstab, Durchmesser 8 mm, Höhe ca. 115 mm, in Handlauf eingebort und verschweißt und auf dem Obergurt des Stabstahlgeländer 60 / 8 mm verschweißt, Handlaufausführung durchlaufend, mit 90° Abwinklungen (Gehrungsschnitte) im Bereich des Treppenauges (gesonderte Position), Oberflächen: nichtrostender Stahl, (V2A), geschliffen/ gebürstet mit der Korngröße Korn 240, gleichmäßig gerichtet Alle Schweißnähte geputzt und glatt geschliffen. Stahlbezeichnung (ausgenommen Handlauf) nach EN 10027-1: S235JR, EN 10027-2 : 1.0037 bisherige Bezeichnung : St 37-2 Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr.: D 11 und D 13	6,000 St	.....	.....
02.02.0005.	Podestwange Winkelstahl Stahlblech 350x203x10mm L 2,385m Liefern und montieren einer Podestwange mit Durchtrittssicherung gegenüber angrenzender Fassade, als Komplettleistung, einschließlich statischem Nachweis durch AN, aus Stahlblech, am Podestrand befestigt, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, geschweißt, Baustellenstöße geschweißt und geputzt, glatt geschliffen, Dehnungs- und Baustellenstöße			

Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

Projekt: F01P-0-330113 Havelland-Kaserne Pdm, Neubau Unterkunftsgebäude 1
 LV: PDM-B-30024279 Schlosserarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	mit Stoßunterleger, Korrosionsschutz der gesamten Stahlkonstruktion durch Grundbeschichtung, Enbeschichtung in RAL 7024 graphitgrau, gem. Farbkonzept, matt gestrichen, im Einzelnen wie folgt: Winkelstahl, L-Winkel Maße ca. 350 x 215 mm, t = 10 mm, Länge ca. 3,355m, an der Stirnseite des Stahlbetonpodestes mit geeigneten Schraubdübeln befestigen, Ausführung gemäß freigegebene Werkplanung AN und Statik. Schweißstelle sauber schleifen. Die Wange oberseitig über Rohbaumaß des Podestes montieren, damit hier der Fußbodenaufbau, gegengearbeitet werden kann und sich eine Aufkantung von ca. 60 mm ergibt. Abwinkelung als Durchtrittssicherung mit ca. 25 mm Abstand bis zur absturzsichernden Verglasung der Fassade. Stahlbezeichnung nach : EN 10027-1 : S235JR, EN 10027-2 : 1.0037 bisherige Bezeichnung : St 37-2	4,000 St	.....	.....
02.02.0006.	90° Abwinklung Handlauf 90° Abwinklungen des Handlaufes im Bereich des Treppenauges und der Podeste, auf Gehrung geschnitten, verschweißt und poliert.	22,000 St	.....	.....
Summe 02.02.	Stabstahlgeländer mit Handlauf			.....

Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

Projekt: F01P-0-330113 Havelland-Kaserne Pdm, Neubau Unterkunftsgebäude 1
 LV: PDM-B-30024279 Schlosserarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.03.	Handlauf			
02.03.0001.	Handlauf, Edelstahl, innen Liefern und Montieren eines Handlaufes aus Edelstahl, für den Innenbereich, Ausführung wie folgt: - Handlauf: Edelstahlrohr ca. 42,4 mm / 2mm, Wandabstand: 50 mm - Handlaufhalter aus Edelstahlstab 8mm abgewinkelt, e= ca. 1000mm, in Handlauf eingebort und verschweißt, in KS-Mauerwerkswand verübelt bzw. an Alu-Pfosten-Riegel-Konstruktion montiert, Rohrenden geschlossen mit Deckel, - Höhe Handlauf ab Stufenvorderkante: 1000mm - Abwinkelungen gemäß gesonderter Position - Oberflächen: nichtrostender Stahl, (V2A), geschliffen/ gebürstet mit der Korngröße Korn 240, gleichmäßig gerichtet Ausführung: an Wand im Treppenhaus bzw. an Abstürzsicherung, gemäß Zeichnung AFU, Detail D 13 Die Abrechnung erfolgt über die Länge im Grundriss.			
		62,500 m	.....	.....
02.03.0002.	90° Abwinkelung Handlaufenden 90° Abwinkelungen des Handlaufes im Bereich der freien Handlaufenden am Treppenantritt und -austritt, Handlauf auf Gehrung geschnitten, mit Endkappe aus Edelstahlblech, verschweißt und poliert; Abwinkelung zur Wand hin.			
		12,000 St	.....	.....
02.03.0003.	Abwinkelung Handlauf (Übergang Lauf / Podest) Abwinkelungen des Handlaufes und Winkelprofilstahl im Bereich Übergang vom Treppenlauf zum Treppenpodest, auf Gehrung geschnitten, verschweißt und poliert.			
		16,000 St	.....	.....
Summe 02.03. Handlauf				.....

Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

Projekt: F01P-0-330113 Havelland-Kaserne Pdm, Neubau Unterkunftsgebäude 1
LV: PDM-B-30024279 Schlosserarbeiten

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
02.04.	Stundenlohnarbeiten			
02.04.0001.	STLB-Bau: 10/2020 091 Leistungsbereich: 091 Stundenlohnarbeiten Stundenlohnarbeiten durch Arbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	1,000 h	.....	.....
Summe 02.04.	Stundenlohnarbeiten			.....
Summe 02.	Geländer und Handlauf			.....

Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

Zusammenstellung

Projekt: F01P-0-330113 Havelland-Kaserne Pdm, Neubau Unterkunftsgebäude 1
LV: PDM-B-30024279 Schlosserarbeiten

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
--------------	----------	---------------

01. Allgemein

01.01. Planungsleistungen

Summe 01.	Allgemein	
-----------	-----------	-------

Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

Zusammenstellung

Projekt: F01P-0-330113 Havelland-Kaserne Pdm, Neubau Unterkunftsgebäude 1
LV: PDM-B-30024279 Schlosserarbeiten

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
02.	Geländer und Handlauf	
02.02.	Stabstahlgeländer mit Handlauf	.....
02.03.	Handlauf	.....
02.04.	Stundenlohnarbeiten	.....
	Summe 02. Geländer und Handlauf	.....

Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen

Zusammenstellung

Projekt: F01P-0-330113 Havelland-Kaserne Pdm, Neubau Unterakunftsgebäude 1
LV: PDM-B-30024279 Schlosserarbeiten

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
--------------	----------	---------------

LV	PDM-B-30024279	
----	----------------	--

01.	Allgemein	
-----	-----------	-------

02.	Geländer und Handlauf	
-----	-----------------------	-------

Summe LV	PDM-B-30024279 Schlosserarbeiten	
----------	----------------------------------	-------

Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus		EUR
---	-------	-----

in Höhe von 19,00 %		EUR
---------------------	-------	-----

.....	EUR
-------	-----